



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Neuburg-Schrobenhausen am Montag,
22. April 2024,
14:30 Uhr Besichtigung AGROPA Handels GmbH, Bavariastraße 56, 86564 Brunnen,
17:00 Uhr Sitzung, Rathaus Schrobenhausen, Lenbachplatz 18, 86529 Schrobenhausen

Tagesordnung

| | Seite |
|---|--------------|
| TOP 1 Begrüßung Christian Krömer IHK-Regionalausschuss Neuburg-Schrobenhausen | 2 |
| TOP 2 Digitalisierung in der Verwaltung Franziska Neuberger IHK für München und Oberbayern | 2 |
| TOP 3 Digitales Amt Neuburg-Schrobenhausen Christian Färber Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen | 3 |
| TOP 4 Gemeinsamer Austausch Christian Krömer | 3 |
| TOP 5 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern | 4 |
| TOP 6 Ergebnisse der Halbzeitevaluierung Catherine Schrenk IHK-Geschäftsstelle Ingolstadt | 4 |
| TOP 7 Verschiedenes Christian Krömer | 5 |

Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr

Ende der Sitzung: 19:09 Uhr

Anlagen:
Teilnehmerliste
Gesamtpräsentation

TOP 1: Begrüßung

Christian Krömer begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Regionalausschusses im Rathaus Schrobenhausen und eröffnet die Sitzung. Er geht kurz auf das Thema der Sitzung, die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Verwaltung und im Speziellen die Digitalisierung, ein.

Christian Krömer begrüßt besonders Maximilian Roos als neu nachgerücktes Mitglied im Regionalausschuss Neuburg-Schrobenhausen.

Bürgermeister Harald Reisner begrüßt die Anwesenden, gibt einen kurzen Einblick in Zahlen und Fakten zur Stadt Schrobenhausen und verweist auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Kammer.

TOP 2: Digitalisierung der Verwaltung

Franziska Neuberger zeigt in ihrem Impuls zunächst auf, dass Unternehmen ihren eigenen Digitalisierungsfortschritt mit mittelmäßigen Noten bewerten. Dies zeigt die Digitalisierungsumfrage, die die IHK einmal jährlich durchführt. Die Digitalisierung von Verwaltungen bewerten die Unternehmen noch einmal deutlich schlechter.

Der Digitalisierungsgrad steht in engem Zusammenhang mit Bürokratieabbau und Effizienzsteigerung, was die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Bürgern und Unternehmen stark vereinfachen würde. Franziska Neuberger geht in diesem Kontext auf das IHK-Positionspapier ein, das im Herbst 2023 von der Vollversammlung verabschiedet wurde. Weitere Informationen hierzu finden sich [hier](#).

Kernforderungen sind:

- Strategie und Einheitlichkeit: einheitliche Regelungen und Vorgaben vom Gesetzgeber, um Verwaltungsleistungen effizient und transparent zu gestalten
- Prozesse und Daten: vollständige Digitalisierung von Prozessen und Umsetzung des Once-Only Prinzips
- Zugeschnittene Angebote für Unternehmen: in der öffentlichen Beschaffung und Erarbeitung von Lösungen mit Nutzern
- Rahmenbedingungen: digitale Kompetenzen in der Verwaltung ausbauen, Innovationen nutzen

TOP 3: Digitales Amt Neuburg-Schrobenhausen

Christian Färber beginnt seinen Impuls mit einer Zustimmung zum Positionspapier der IHK. Landratsämter und Kommunalverwaltungen sind in der Umsetzung der Digitalisierung darauf angewiesen, nach eigenem Wissen und Gewissen zu agieren.

Das Landratsamt an sich kann Prozesse und Dienstleistungen digitalisieren, doch steht dann oftmals noch die Schnittstelle zu übergeordneten Registern im Wege.

Die Regierung und der Bund sind gefragt, die entsprechenden Leitlinien, Rahmenbedingungen und Standards zu schaffen. Es fehlen Strategien und Leitplanken, die rechtlichen Grundlagen für die Umsetzung und zuletzt auch die personellen Ressourcen in der kommunalen Verwaltung.

Das Landratsamt hat sich im Zuge der Digitalstrategie einen 5-Jahresplan gesetzt. Die Strategie befasst sich mit 3 großen Sparten:

- Prozesse und Datenregister
- Digitales Antragswesen
- Kommunales Datensystem

TOP 4: Gemeinsamer Austausch

Es zeigt sich, dass vor allem die nicht-standardisierte Vorgehensweise der Digitalisierungsprozesse und die Rahmenbedingungen für die Anwesenden das größte Hemmnis darstellen. Die Dauer der Umsetzung ist ein großes Problem. Technologie schreitet in so großen Schritten voran, dieses Tempo kann von den Verwaltungen allein nicht gehalten werden.

Um Bürokratie langfristig erfolgreich abzubauen und Verwaltungsleistungen effizient zu gestalten, geht es nicht nur darum, Dienstleistungen und Prozesse zu digitalisieren, sondern vorab vor allem auf Notwendigkeit zu prüfen. Ist beispielsweise eine Genehmigung für ein Vorhaben notwendig oder reicht eine einfache (digitale) Anmeldung des Vorhabens?

Hier sind Kommunen auf Unterstützung des Freistaats Bayern und des Bundes angewiesen. Diese Botschaft wird auch dem anwesenden Landtagsabgeordneten Roland Weigert weitergegeben. Er verweist auf verschiedene Maßnahmen und Vorhaben der Landesregierung im Koalitionsvertrag.

Um Geschwindigkeit in der Umsetzung innerhalb von Verwaltungen zu schaffen, wird vorgeschlagen, einen Wettbewerb und Anreizsysteme innerhalb der Verwaltungen zu schaffen.

Zusammengefasst sind sich die Anwesenden einig, dass Bürokratie schnell und langfristig abgebaut werden muss. Gerade im Zuge der Demografie und immer weiter sinkenden Mitarbeiterzahlen müssen Belastungen für Unternehmen verringert werden. Es geht um die kritische Prüfung einzelner Verwaltungsleistungen. Nicht-notwendige Prozesse müssen abgeschafft und die notwendigen Dienstleistungen anhand transparenter, einheitlicher Vorgaben digitalisiert werden.

Es wird gefordert, dass Gesetzgeber und Verwaltungen Verantwortung übernehmen und neutral Prozesse, Dienstleistungen und Aufgaben kritisch betrachten und danach Transformationsprozesse anstoßen.

Hierzu wird von Seiten der Wirtschaft auch angeregt, betroffene Unternehmen und auch Bürger in der Entwicklung von anwenderfreundlichen Lösungen einzubinden.

TOP 5: Ergebnisse der Halbzeitevaluierung

Catherine Schrenk stellt die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung des IHK-Ehrenamts vom Winter 2023/2024 vor. Die Ergebnisse können in der angefügten Präsentation nachgelesen werden.

Die IHK-Geschäftsstelle Ingolstadt hat sich aus den Erkenntnissen vor allem der Freitextantworten einzelne Punkte abgeleitet, die in der Regionalausschuss-Arbeit weiter im Fokus stehen sollen. So zum Beispiel die Beibehaltung des Ablaufs der Sitzungen mit Unternehmensbesichtigung und anschließender Sitzung, aber auch eine stärkere Konzentration auf die aktive Einbindung aller Mitglieder und das Nachhalten inhaltlicher Themen.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- Forderungen und Vorschläge für einen wirtschaftlichen Turbo: Die bayerischen Industrie- und Handelskammern und das Präsidium der CSU haben sich in einer gemeinsamen Sitzung über die aktuellen Herausforderungen der Wirtschaft im Freistaat sowie die nötigen wirtschaftspolitischen Reformen im Bund beraten. Genauere Informationen finden Sie [hier](#).
- Drei Positionen in Vollversammlung verabschiedet: Die Vollversammlung der IHK für München und Oberbayern hat sich in einem Positionspapier für den

Erhalt der bestehenden deutschen Strompreiszone ausgesprochen. Außerdem wurden Positionen zum Biotech-Standort Bayern und zur Schienenanbindung des Flughafen Münchens verabschiedet. Weitere Informationen und die Positionspapiere finden Sie [hier](#).

- IHK-Aktivitäten im Vorfeld der Europawahl 2024: Was sagen Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem oberbayerischen IHK-Ehrenamt zu Europa? Diese Stimmen sowie weitere IHK-Aktivitäten im Rahmen der Europawahl finden Sie [hier](#).
- BIHK-Konjunkturumfrage – Sonderauswertung: Vom Stimmungstief in der bayerischen Wirtschaft setzt sich derzeit allein der Dienstleistungsbereich ab. Innerhalb der Dienstleistungsbranche gibt es große Unterschiede. Die Sonderauswertung zur Dienstleistungsbranche finden Sie [hier](#).
- IBIzA – Informations-, Beratungs- und Innovationszentrum zu Alternativen für Studienzweifler: Über das Projekt aller bayerischen IHKs für Studienabbrecher können Sie sich [hier](#) informieren.
- Neue IHK-Regelaufgabe Berufsvalidierung „VALIKOM“: Genaue Informationen über die Berufsvalidierung erhalten Sie [hier](#). [Infomaterial](#) steht Ihnen ebenso zur Verfügung.
- MZM-Projekt zur Sanierung des Allacher Tunnels: Die Maßnahmen der Initiative „Mobilität Zukunft München“ mit Beteiligung der IHK sollen die verkehrlichen Auswirkungen der Tunnelsanierung reduzieren. Weitere Informationen zum MZM finden Sie [hier](#).
- Verleihung IHK-Ehrenzeichen: Verantwortung, Engagement und Ausdauer – dafür stehen die rund 300 IHK-Mitglieder aus ganz Oberbayern, denen nun für mindestens 10 Jahre ehrenamtliches Engagement in IHK-Ausschüssen das Ehrenzeichen der IHK für München und Oberbayern verliehen wurde. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

TOP 6: Verschiedenes

Christian Krömer weist abschließend auf kommende Termine hin:

06.05.2024: IHK-Veranstaltung „Teilzeitausbildung“ zusammen mit der Agentur für Arbeit

07.05.2024: Veranstaltung Fach- und Arbeitskräfte aus dem Ausland – konkrete Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen der Wirtschaftsförderung des Landkreises



München und
Oberbayern

06.06.2024: Jahresempfang der IHK-Regionalausschüsse Eichstätt und Neuburg-Schrobenhausen

02.07.2024: Wirtschaftsempfang der Region Ingolstadt

10.10.2024: IHK-Forum der Region Ingolstadt

19.10.2024: Ausbildungsmesse IHKjobfit

Zuletzt werden zwei Mitglieder des IHK-Regionalausschusses Neuburg-Schrobenhausen für ihr langjähriges Engagement im Ehrenamt geehrt: Bernhard Einhauser und Ivo Sefranek.

Christian Krömer bedankt sich abschließend bei allen Referenten für die Beiträge, für die rege Teilnahme an der Diskussion und beschließt die Sitzung.

gez. Verena Hollmann
(Protokollführerin)

gez. Christian Krömer
(Vorsitzender)

27.05.2024 – Verena Hollmann